

„Eine Schule für ALLE“ und „Bildung einmal Anders“

ist das Motto des neuen Leiters
der Integrierten Gesamtschule Rheinzabern



V.l.n.r.: Der neue Schulleiter der IGS, Studiendirektor Peter Allmann vom Pamina-Schulzentrum Herxheim, erhält von Bürgermeister Schwind den Wappenbecher der Verbandsgemeinde Jockgrim, welcher mit den ortstypischen Symbolen unserer vier Gemeinden versehen ist.

Mit dem Zitat von Hilde Domin: „Nicht müde werden, sondern dem Wunder leise wie ein Vogel die Hand hinhalten“, stellte sich der neue Leiter der Integrierten Gesamtschule Rheinzabern (IGS), Studiendirektor Peter Allmann, bei seinem Antrittsbesuch in der Verbandsgemeindeverwaltung Jockgrim bei Bürgermeister Uwe Schwind vor. Er selbst sieht sich als Lehrer aus Berufung und durch seinen Beruf mit Tradition sowie Heimat verwurzelt. Als neuer Leiter der IGS Rheinzabern sei er bereit, „die Segel zu neuen Ufern zu setzen“.

Nach seiner Vision sei Schule nicht ein Verwaltungs- und Verweil-Ort. Schule sei für ihn ein Haus des Lernens, ein Hort und Garten von Bewegung in den Gedanken und flexiblen Nischen, mit Charisma und Strahlen. Nach Allmann wird die IGS eine Schule für Alle sein, mit klaren Strukturen, klaren Zielen, Forderungen und Förderung für Alle. Schule sei keine Showbühne für Politik und Pädagogik, so Allmann. Für ihn sei Schule einfach: „Bildung einmal Anders!“

Am 30.03.2009 erhielt Studiendirektor Peter Allmann seine Ernennung als neuer Schulleiter für die Integrierte Gesamtschule Rheinzabern. Vor seiner Ernennung war er stellvertretender Schulleiter am Pamina Gymnasium in Herxheim. Peter Allmann ist verheiratet und Vater zweier Kinder.

Im Gespräch mit Bürgermeister Schwind und der Leiterin der Schulabteilung, Martina Bouché, erörterte Allmann seine Zukunftspläne. Für ihn stehe das „Programm 2018“ fest, wonach in der Zukunft die erste Abiturfeier im Jahr 2018 in Rheinzabern stattfindet. Er sei sich sicher, dass die IGS durch den gesellschaftlichen Wandel begünstigt, eine Schule für ALLE sein werde. Dieses Ziel sei jedoch nur gemeinsam mit der bisherigen Realschule und der Hauptschule Römerbad Rheinzabern zu schultern. Allmann habe auch großen Respekt für die bisher geleistete Arbeit von Schulleiterin Dorothea Müller (Realschule) und Schulleiter Ulf Schlenker (Hauptschule).

Diese müssten nun symbolisch gesehen, mit der Gründung der neuen Integrierten Gesamtschule Rheinzabern, den Generalschlüssel abgeben, was sicher nicht ganz leicht falle. Gemeinsam werde man aber die Geschicke der IGS zugunsten aller Schülerinnen und Schüler, egal welcher Schule sie bisher angehört haben, lenken. Allmann dankte auch dem bisherigen Planungsteam der IGS für das große Engagement im Rahmen ihrer Aufbauarbeit. Er selbst sehe sich in dieser Übergangssituation als Gestalter und nicht als Verwalter in einem kooperativem System. Er wolle Zeichen setzen und aus Bausteinen einen Leuchtturm bauen, gleichzeitig aber auch Brücke sein. Als Beispiel hierfür könnte ein gemeinsames Schulbuch kreiert werden.

Bürgermeister Uwe Schwind äußerte verschiedene Wünsche, wie es am Standort der Römerbadschulen weiter gehen sollte. Ganz oben auf seiner Liste steht die Errichtung einer Ganztageschule. Die Ganztageschule in offener Form soll auch zukünftig in der IGS erhalten bleiben. Eine Einrichtungsoption für eine Ganztageschule des Landes für die neue Integrierte Gesamtschule in Rheinzabern gab es zwar, aber dieses Angebot konnte leider nicht verwirklicht werden, da die erforderliche Anmeldezahl von 54 Schülern mit weit über 40 Anmeldungen nur knapp unterschritten wurde. Stattdessen wird es in Rheinzabern bis zum nächsten Jahr eine Ganztageschule in offener Form, wie bisher, geben.

Abschließend wünschte Schwind dem Schulleiter Allmann alles Gute an seiner neuen Wirkungsstätte im Interesse der Schülerinnen sowie Schüler der Verbandsgemeinde und darüber hinaus.